

## A Whisper underneath the Bark of Old Trees

Nargaroth

I found no solution  
in the truth  
that my madness can be cured  
I found no wisdom  
in the songs  
the elders sung to me  
I stared through diamonds  
oh so cold  
saw young beauty grow old  
Bleeding promises renewed with old lies  
in the glare of  
burning skies

Kann ich denn, kann ich denn anders? Habe ich denn nicht diese s Verfluchte in mir? Das Feuer, die Stimme, die Qual.

Immer, immer muß ich durch Straßen gehen. Und immer spür ich, da ist einer hinter mir her □ das bin ich selber. Es verfolgt mich. Lautlos. Aber ich hör□ es doch. Ja, manchmal ist mir, als ob ich selber hinter mir her liefe. Ich will davon, vor mir selber davon laufen. Aber ich kann nicht. Kann mir nicht entkommen. Muss, muss den Weg gehen, den es mich jagt. Muss rennen, rennen □ endlose Straßen. Ich will weg, ich will weg! Und mit mir rennen die Gespenster von Müttern, von Kindern. Die gehn nie mehr weg. Die sind immer da! Immer! Immer! Immer! Nur nicht wenn ich□s tue.

Dann, dann stehe ich vor einem Plakat und lese was ich getan habe und lese und lese... Das habe ich getan? Aber ich weiß doch von gar nichts. Aber wer glaubt mir denn? Wer weiß denn wie es in mir aussieht? Wie es schreit und brüllt da innen. Wie ich□s tun muß! Will nicht □ muß! Will nicht □ muß! Und dann schreit eine Stimme und ich kann es nicht mehr hören. Hilfe! Ich kann nicht, ich kann nicht, ich kann nicht, ich kann nicht...

I raged through the jungle  
and died in the trees  
to dwell in the rivers  
which flow to the seas  
What if this madness  
seems to be  
nothing else but my real me